

N i e d e r s c h r i f t

**der 101. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL
und HOAI am 04.12.2003**

öffentlich

**Ort:
Marktplatz 1
Zimmer 107**

Ratshof,

Zeit:

16:30 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Sabine Fiedler	CDU	
Herr Ingo Kautz	CDU	Vertreter für Herrn Geuther
Herr Günter Köhler	CDU	Vertreter für Herrn Dr. Hesse
Herr Frank-Uwe Heft	PDS	
Herr Dietmar Klimek	PDS	
Frau Heidrun Tannenber	PDS	
Herr Tilo Biesecke	SPD	Vertreter für Herrn Strauch
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Heinz Maluch	HAL	
Frau Yvonne Berktold	UBF	
Herr Friedemann Scholze	FDP	
Frau Martina Hesse	Verw	
Frau Antje Prautzsch	Verw	
Frau Sieglinde Voigt-Kremal		

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Strauch	SPD
Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU
Herr Dieter Funke	

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20. 11. 2003
3. Vorlagen
- 3.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004,
Haushaltskonsolidierung - 1. Lesung -
Vorlage: III/2003/03754
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Anfragen von Stadträten
6. Beantwortung von Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Herr Heft stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3.1: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004, Haushaltskonsolidierung in erster Lesung zu behandeln, da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Herr Krause erfragt den terminlichen Ablauf der regulären Vergabeausschusssitzungen.

Frau Voigt-Kremal antwortet, dass für die zweite Lesung eine Sondersitzung durchgeführt werden muss.

Herr Köhler ergänzt, dass in anderen Ausschüssen ebenfalls eine zweite Lesung des Haushaltes durchgeführt wird.

<i>Abstimmung zum Antrag von Herrn Heft:</i>	<i>Ja-Stimmen:</i>	8
	<i>Nein-Stimmen:</i>	0
	<i>Enthaltung:</i>	1

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Der geänderten Tagesordnung, mit Datum vom 04. 12. 2003, wird zugestimmt.

zu 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 20. 11. 2003**

Wortprotokoll:

Der Niederschrift vom 20. 11. 2003 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Beschluss:

Der Niederschrift vom 20. 11. 2003 wird zugestimmt.

zu 3 Vorlagen

**zu 3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004,
Haushaltskonsolidierung - 1. Lesung -
Vorlage: III/2003/03754**

Wortprotokoll:

Frau Tannenberg begrüßt die anwesenden VertreterIn der Fachbereiche, der Kämmerei, Frau Riese, Herrn Walter, des Fachbereiches Organisation und Personalservice, Herrn Ruppe sowie des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagements Frau Ziederer und Herrn Nagel.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (51)

UA 4600 Seite 455

Den Haushalt vertritt Frau Theuerkorn.

Herr Kautz fragt, ob es Probleme im Fachbereich gibt, welche der Stadtrat wissen muss und ob die Mittel reichen.

Frau Theuerkorn antwortet, zum jetzigen Zeitpunkt ist die Planungsphase 3 noch nicht abgeschlossen. Der genaue Finanzbedarf kann so noch nicht ermittelt werden.

Fachbereich Vermessung und Geodaten (62)

UA 6100 Seite 479

Den Haushalt vertritt Frau Riedel.

Herr Heft erfragt die Realisierung der Erläuterungen von Herrn Pehl im Planungsausschuss zur Erhöhung der Qualität der Arbeit im Fachbereich.

Frau Riedel antwortet, im Jahr 2004 besteht dazu keine Möglichkeit.

Frau Riese ergänzt, dass der Fachbereich im Jahr 2003 relativ viele Mittel erhalten hat und im Jahr 2004 somit keine Mittel eingeplant sind. Dies ist mit dem Fachbereich so abgestimmt.

Gegen 17:15 Uhr erscheint Frau Dr. Fiedler.

Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

UA 1300 Seite 418

Den Haushalt vertreten Herr Hans und Herr Schumann.

Herr Heft fragt, warum keine Mittel für die Verbesserung der Ausstattung und Arbeitsmöglichkeiten der Freiwilligen Feuerwehren eingeplant sind.

Herr Hans antwortet, insbesondere sind die Gerätehäuser in Dölau und Ammendorf noch ein Schwerpunkt zur Instandsetzung bzw. Verbesserung. Jedoch kann 2004 nicht mit deren Realisierung begonnen werden, da die Bedingungen für die Hauptfeuerwache noch erheblich verbessert werden müssen. Das gesamte Gebäude der Hauptfeuerwache muss

von Innen saniert werden, besonders auch deshalb, weil eine gesamte Etage leer steht und nach der Sanierung diese als Büroräume von anderen Fachbereichen genutzt werden könnten. Zur Zeit muss am Gebäude eine ständige Werterhaltung durchgeführt werden.

Herr Krause fragt, ob der Standort für die Feuerwehr dort unbedingt sein muss.

Herr Hans erklärt, dass dies nicht unbedingt sein müsste, aber aus wirtschaftlichen Gründen eine Standortverlegung keinen Sinn macht. In das Gebäude wurde seit 1990 bereits viel Geld investiert. Die Fassade ist komplett erneuert und es wurde eine komplett neue Leitstelle eingerichtet.

Herr Schumann ergänzt, dass für die Innensanierung 2 Mio Euro fehlen, jedoch besteht eine Möglichkeit über Fördermittel zwei Drittel abzudecken. 2004 könnte mit der Planung begonnen werden und 2005 mit der Modernisierung, welche 2006 abzuschließen ist. Er erläutert nochmals die bisherigen Investitionen.

Herr Nagel verweist darauf, dass durch das Förderprogramm „Ost“ die Chance besteht, zwei Drittel Förderung zu erhalten.

Herr Biesecke möchte wissen, ob es bereits Interessenten für die leerstehende Etage gibt oder ob man eine Freiwillige Feuerwehr dort unterbringen könnte.

Herr Hans betont, dass eine Freiwillige Feuerwehr dort nicht untergebracht werden kann, da die Kameraden im Einzugsgebiet ansässig sein müssen.

Im Ausschuss wird über die spätere Nutzung der leerstehenden Etage diskutiert.

Herr Krause bittet darum, zur zweiten Lesung den Stand der Planung und der Nachnutzung der Etage darzulegen.

Frau Riese verweist darauf, dass mit der Planung erst begonnen werden kann, wenn die Bewilligung der finanziellen Mittel vorliegt und dies wird frühestens Mitte 2004 der Fall sein.

Gegen 17:30 Uhr erscheint Frau Berkold.

Herr Krause möchte einen konkreten Vorschlag zur Nachnutzung.

Herr Heft unterstützt dies und verweist darauf, dass der Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement sich mit diesem Problem befassen muss und bis zur zweiten Lesung Vorschläge vorliegen sollten

Händelhaus Halle

UA 3201 Seite 437

Den Haushalt vertritt Herr Werner.

Herr Werner erklärt, dass im Haushalt 2004 keine Mittel eingestellt worden, er aber die Notwendigkeit sieht. Es bestehen Altlasten im Romanischen Gewölbe, welche beseitigt werden müssen, um dieses und andere Räume einer entsprechenden Nutzung zuzuführen.

Frau Riese ergänzt, dass im Haushalt 2004 keine Mittel eingeplant wurden. Herr Dr. Marquardt hat den Auftrag, Fördermittel zu beantragen. Wie der Stand zur Zeit ist kann ihrerseits nicht mitgeteilt werden.

Frau Tannenberg bittet darum, den Ausschuss in der zweiten Lesung über das Ergebnis zu informieren.

Stadtmuseum

UA 3202 Seite 438

Den Haushalt vertritt Herr Werner.

Es gibt keine Anfragen.

Liegenschaftsamt

UA 8800 Seite 14

Den Haushalt vertritt Frau Hermann.

Es gibt keine Anfragen.

Fachbereich Grünflächen

UA 5810 Seite 473

Den Haushalt vertritt Herr Schmoll.

Herr Heft fragt an, ob mit dem Fachbereich Schule, Sport und Bäder die Schulhofgestaltung abgestimmt wurde.

Herr Schmoll antwortet, dass der Fachbereich Grünflächen nur der Ausführende ist, ansonsten alle Vorgespräche und Abstimmungen über den Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung erfolgen.

Den Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung vertreten Frau Dr. Merck, Frau Böger und Frau Grimmer.

UA 7500 Seite 503

Es gibt keine Anfragen.

UA 7720 Seite 505

Es gibt keine Anfragen.

UA 8550 Seite 513

Die Anfrage von Herrn Heft, ob die Pflege des Stadtwaldes im Verwaltungshaushalt ist, wird von Herrn Schmoll bestätigt.

Fachbereich Tiefbau / Straßenverkehr

Den Haushalt vertreten Frau Ströhl und Herr Schöcke.

Die anwesenden Stadträte erhalten eine Übersicht über die Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2004 – Vermögenshaushalt -.

Herr Heft fragt nach den Mindereinnahmen zum Bauvorhaben Riebeckplatz und Hauptsammelkanal.

Frau Ströhl erwidert, dass es sich beim Riebeckplatz um eine Umschichtung der Mittel handelt und beim Hauptsammelkanal der Abruf der Fördermittel bereits erfolgte.

Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Den Haushalt vertreten Frau Dr. Merck, Frau Böger und Frau Grimmer.

UA 6100 Seite 479

Es gibt keine Anfragen.

UA 6150 Seite 480

Herr Heft bittet darum, dass bis zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses (9. 12. 2003) die Inanspruchnahme der Mittel der Firma DSK für das Jahr 2003 dargestellt wird (voraussichtliche IST und derzeitige Stand). Des Weiteren fragt er nach Verpflichtungsermächtigungen.

Für das Jahr 2003 gab es keine Verpflichtungsermächtigungen erwidert Frau Dr. Merck und für das Jahr 2004 für den Marktplatz.

Frau Tannenberg unterbreitet den Vorschlag, die Fragen aus den Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2004 sollen rechtzeitig an Frau Voigt-Kremal, Submissionsstelle (Tel.: 221-4445, Fax: 221-4447) weitergeleitet werden, um die entsprechenden Fachbereiche zur zweiten Lesung einzuladen.

zu 4 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Wortprotokoll:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 5 **Anfragen von Stadträten**

Wortprotokoll:

Herr Krause bittet die Ampelschaltung an der Spureinengung stadtauswärts vom Riebeckplatz bis zur Pfännerhöhe zu prüfen, da es zu erheblichen Rückstaus kommt.

zu 6 **Beantwortung von Anfragen**

Wortprotokoll:

Frau Voigt-Kremal übergibt folgende Beantwortungen:

- Anfrage von Herrn Dr. Hesse aus der 96. Sitzung vom 18. 09. 2003 zur Beleuchtung in der Elsa-Brändström-Straße – *erhält er mit den Unterlagen für die Sitzung am 18. 12. 2003 -*
- Anfrage von Herrn Heft aus der 99. Sitzung vom 06. 11. 2003 zur Haupterschließungsstraße – *erhielt die Beantwortung persönlich vor der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25. 11. 2003 –*
- Anfrage von Herrn Heft aus der 99. Sitzung vom 06. 11. 2003 zur Preisgleitklausel in der Vergabe Restabfallbehandlung – *erhielt die Beantwortung laut Informationen durch die Geschäftsstelle des Stadtrates persönlich zur Stadtratssitzung am 26. 11. 2003 -.*

zu 7 Anregungen

Wortprotokoll:

keine

zu 8 Mitteilungen

Wortprotokoll:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13
